



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2021/103	
- öffentlich -	Datum: 26.10.2021	
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in: Röschmann, Marco	
	Bearbeiter/in: Jochims, Paola	
Konzept für die zukünftige Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.11.2021	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Qualifizierung der Tagespflegepersonen in 2022 parallel mit einer tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung und einer tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung zu fördern und beauftragt die Verwaltung mit der verbindlichen Auftragsvergabe an den Träger Evangelische Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde. Die Vergabe der Plätze in der Aufbauqualifizierung (Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung) erfolgt nach Dauer der Tätigkeit der Tagespflegepersonen für den Kreis Rendsburg-Eckernförde. In diesem Zusammenhang sind in die Veränderungsliste für den Haushalt 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 9.400 Euro aufzunehmen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.05.2021 aufgrund der geänderten Gesetzeslage beschlossen, erstmals ab 2021 eine Weiterqualifizierung / einen Aufbaukurs (nachfolgend „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung“) für die Kindertagespflegepersonen (KTPP) mit 140 Stunden anzubieten. Kurzfristig konnte der Kreis daraufhin einen „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung“ nach dem Qualitätshandbuch zur Erprobung für Kindertagespflegepersonen anbieten, die eine „Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung“ (ehem. Grundkurs) mit Zertifikat abschlossen hatten. Es gab eine sehr große Nachfrage seitens der KTPP, es besteht weiterhin ein großer Bedarf. Derzeit läuft dieser Kurs noch bis Ende November 2021. Hier werden 16 langjährig tätige KTPP weiterqualifiziert, so dass sie am Ende eine Gesamtqualifizierung von 300 Stunden erreicht haben werden. Zugangsvoraussetzung war eine langjährige Tätigkeit als KTPP.

Die Verwaltung wurde im JHA am 19.5.21 darüber hinaus beauftragt, bezüglich der Empfehlung des Deutschen Vereins für Kindertagespflege die Qualifizierung der KТПP zukünftig möglichst generell auf 300 Stunden zu erhöhen.

Hierzu sollte der zur Qualifizierung ausgewählte Träger um ein zukunftsfähiges Qualifizierungskonzept ab 2022 gebeten werden, insbesondere unter Darlegung der dafür notwendigen Kosten.

Nur ein Träger hat ein Angebot über die Qualifizierungsmaßnahme abgegeben, der Träger ist das Zentrum für kirchliche Dienste in Rendsburg. Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung von 160 Stunden	19.730,00 Euro
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung von 140 Stunden	17.635,00 Euro
Qualifizierung mit 300 Stunden	35.260,00 Euro

Bisher sind 25.000,-€ im Haushalt eingestellt für Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen von KТПP. Hier ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Leistungsvereinbarungen mit den KТПP diese 8 Stunden/Jahr an Fortbildung nachweisen müssen. Des Weiteren müssen Kosten für KТПP berücksichtigt werden, die ihre Qualifizierung außerhalb des Kreisgebietes erworben haben.

Fortbildungen/Jahr	4.000 Euro
Qualifizierungsmaßnahmen extern/Jahr	3.000 Euro
Bisheriger Ansatz „Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifikation“	9.000 Euro
Bisheriger Ansatz „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifikation“	9.000 Euro

Im Januar 2022 könnte eine erneute „Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung“ angeboten werden, um weiterhin neue KТПP zu gewinnen. Darüber hinaus könnte die Familienbildungsstätte ab Mitte April 2022 eine erneute „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung“ anbieten. Hierfür gibt es bereits 14 Anmeldungen aus dem vorherigen Bewerbungsverfahren. Hierdurch würde eine vertiefte Ausbildung ermöglicht und die Qualität in der Kindertagespflege analog der Empfehlung des Deutschen Vereins für Kindertagespflege gesteigert werden.

Ab 2023 bestünde die Möglichkeit, dass jeweils eine „Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung“ mit der Möglichkeit zur anschließenden „Tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung“ über den Bildungsträger ZeKiD angeboten wird. Die Teilnahme an der „Tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung“ soll für die Teilnehmende der „Tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung“ freiwillig sein, so dass die „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung“ auch für andere interessierte KТПP geöffnet wird.

Hierdurch würde eine vertiefte Ausbildung ermöglicht und die Qualität in der Kindertagespflege analog der Empfehlung des Deutschen Vereins für Kindertagespflege gesteigert werden.

Insgesamt ergeben sich dann für das Jahr 2022 folgende Kosten für Fortbildungen KТПP:

Grundqualifizierung von 160 Stunden	19.730 €
Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung von 140 Stunden	17.635 €

Abzüglich der Landesförderung in Höhe von 10.000 Euro besteht ein Defizit von 9.365 Euro.

Die Finanzierung würde aus den überschüssigen SQKM Mitteln der Kindertagespflege erfolgen.

Relevanz für den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Konzept „Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung“,
Konzept „Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung“

Kurzkonzept für die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung zur Kindertagespflegeperson (Unterrichtsumfang: 140 UE)

Die Evangelische Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde (FBS) ist ein Fachbereich des Zentrums für Kirchliche Dienste des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde (ZeKiD). Sie bietet ein breites Angebot für junge Familien im ersten Lebensjahr und danach an, unter anderem kindergartenähnliche Gruppen und Eltern-Kind-Gruppen. Im Zentrum für Kirchliche Dienste befindet sich das Kita-Werk seit 2018 mit 15 Kindertagesstätten aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Dieser Kontext bietet einen professionellen Rahmen für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dieser führt die Erstgespräche und klärt die Voraussetzungen für die Teilnahme.

Ziele der Qualifizierung:

Die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung für bereits zertifizierte Tagespflegepersonen, dient der Vertiefung der bisher erlangten Fähig- und Fertigkeiten der einzelnen Teilnehmenden. Die Tagespflegepersonen werden während der Aufbauqualifikation in ihrer professionellen Rolle gestärkt. Die Ausbildung endet mit einem Abschlusskolloquium mit einem Zertifikat.

Anzahl der Teilnehmer*innen:

Mindestens 14 Teilnehmende, maximal 16 Teilnehmende

Ausbildungsdauer:

140 UE á 45 Minuten, plus evtl. 40 Stunden Praktikum in einer Kindertagespflegestelle oder einer Kindertagesstätte.

Ausbildungsablauf:

In den 140 UE der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung werden die bisher erlangten Kompetenzen der Kindertagespflegeperson evaluiert und weiterentwickelt. Die Themen vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Elternarbeit, Erziehungsstile, Bildungs- und Entwicklungsprozesse, der Aufbau einer Kindertagespflegestelle, sowie die Qualitäts- und Konzeptionsentwicklung bilden den Schwerpunkt der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifikation.

Das Praktikum:

Die tätigkeitsbegleitende Grundqualifikation sieht ein 80-stündiges Praktikum vor. Sollten die Teilnehmenden bisher nur 40 Stunden in einer Kindertagesstätte oder Kindertagespflegestelle absolviert haben, müssen 40 Praktikumsstunden während der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifikation nachgeholt werden. Das nachzuholende Praktikum wird bei einer qualifizierten Tagespflegeperson, in einer Kindertagesstätte oder einer Krippe absolviert. Um den Lernerfolg zu festigen, bearbeiten die Teilnehmenden Reflexionsfragen zu der Praxisstelle und geben in Form eines Berichtes ab. Sabine Klüh und Ines Petersen begleiten die Praktikant*innen während der Praktikumszeit und besprechen im Anschluss den Praktikumsbericht.

Bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes unterstützen die Fachberatung für Kindertagespflege vom Kreis Rendsburg-Eckernförde, die örtlichen Vermittlungsstellen und die Kursleitung.

Die Aufgaben der Familienbildungsstätte:

Die Familienbildungsstätte übernimmt die Referent*in Planung, die Honorarkräfteinsatzplanung, die Koordination von Besprechungen, das Einhalten der Zielsetzung und die Verwaltung der Kurse. Die Durchführung des Abschlusskolloquiums wird in Absprache mit dem Kreis vorbereitet und durchgeführt.

Die kontinuierliche Kursbegleitung der Teilnehmenden

Die Familienbildungsstätte bietet den Teilnehmenden eine intensive Beratung und Begleitung während der Aufbauqualifikation an. Durch Einzelgesprächen mit den Kursleiterinnen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre professionelle Rolle als Tagespflegeperson zu reflektieren. Somit kann gewährleistet werden, dass die Entwicklung einer professionellen Haltung der Teilnehmenden gegenüber Kindern und ihren Familien während der Qualifikation kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt wird. Die Beratung und Begleitung der Teilnehmenden ist ein Schwerpunkt der in Anlehnung an das QHB geplanten Aufbauqualifikation.

Methoden

Die Auswahl der Unterrichtsmethoden ist vielfältig und kreativ. Es finden Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, sowie Diskussionsrunden, Rollenspiele und Vorträge statt. Selbstständiges Vor- und Nachbereiten der einzelnen Module wird vorausgesetzt. Die Unterrichtsform variiert je nach aktueller pandemischer Lage. Allen Referent*innen verfügen über einen durch die

Familienbildungsstätte gestellten Zoomzugang sowie der Möglichkeit die Konferenzsäle des ZeKiDs zu nutzen.

Die Referent*innen:

Die Referent*innen sind im Bereich der frühkindlichen Bildung erfahren. Wodurch eine Adressant*innen orientierte Expertise gewährleistet wird.

Die Referent*innen verfügen über Hochschulabschlüsse, sind langjährig qualifizierte Erzieher*innen, Pädagogische Fachberater*innen, Physiotherapeuten, Trauma-Pädagogin unter anderem mit Weiterbildung in den verschiedenen Bereichen der frühkindlichen Bildung - Sozialmanagement, Multiplikatorin für die Bildungsleitlinien und Chancengleichheit Fachkraft für Sprachliche Bildung.

Kostenplan: (siehe Anhang)

Veranstaltungsablauf: (siehe Anhang)

Räume:

Für den Präsenzunterricht stehen die Räumlichkeiten des Zentrums für Kirchliche Dienste, Am Margarethenhof 41 zur Verfügung. Auf Grund der Pandemie bietet die Familienbildungsstätte auch ein Format für die Onlinelehre an. Die Referent*innen sind von der Familienbildungsstätte im Umgang mit dem Programm für die Onlinelehre geschult und begleitet worden.

Kostenplan: (siehe Anhang)**Veranstaltungsablauf: (siehe Anhang)**

Kurzkonzept für die Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifikation zur Kindertagespflegeperson (Unterrichtsumfang: 160 UE)

Die Evangelische Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde (FBS) ist ein Fachbereich des Zentrums für Kirchliche Dienste des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde (ZeKiD). Sie bietet ein breites Angebot für junge Familien im ersten Lebensjahr und danach an, unter anderem kindergartenähnliche Gruppen und Eltern-Kind-Gruppen. Im Zentrum für Kirchliche Dienste befindet sich das Kita-Werk seit 2018 mit 15 Kindertagesstätten aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Dieser Kontext bietet einen professionellen Rahmen für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dieser führt die Erstgespräche und klärt die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Qualifikation.

Ziele der Qualifizierung:

Das Ziel der tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung ist der Aufbau erforderlicher und grundlegender Kompetenzen für die Arbeit als Kindertagespflegeperson. Die angehenden Kindertagespflegepersonen werden während der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifikation in ihrer professionellen Rolle gestärkt. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung. Die Unterrichtseinheiten orientieren sich an dem Curriculum „QHB – Qualität in der Kindertagespflege“.

Anzahl der Teilnehmer*innen:

Mindestens 14 Teilnehmende, maximal 16 Teilnehmende

Ausbildungsdauer:

160 UE á 45 Minuten, plus 80 Stunden Praktikum in einer Kindertagespflegestelle oder einer Kindertagesstätte.

Ausbildungsablauf:

Die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung hat als Einstieg eine Orientierungsphase von ca. 30 UE vorgesehen. In dieser erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der

Kindertagespflegeperson, richten ihren Fokus auf ihr eigenes Heranwachsen (Biografiearbeit) und setzen sich intensiv mit den Chancen und Herausforderungen als Kindertagespflegeperson auseinander. Die Basisphase mit ca. 130 UE richtet den Fokus auf die Erstellung eines Businessplans und einer Konzeption, sowie der Vermittlung des gesetzlichen Auftrages Bildung, Betreuung und Erziehung mit seinen Kernthemen der Beziehungsgestaltung, Bildungsbegleitung bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren und der Begleitung des kindlichen Spiels.

Durch themenorientierte Selbstlerneinheiten, bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit sich intensiv mit den Inhalten der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifikation auseinanderzusetzen.

Das Praktikum:

Das Praktikum wird bei einer qualifizierten Tagespflegeperson, in einer Kindertagesstätte oder einer Krippe absolviert. Um den Lernerfolg zu festigen, bearbeiten die Teilnehmenden Reflexionsfragen zu der Praxisstelle und geben in Form eines Berichtes ab. Sabine Klüh und Ines Petersen begleiten die Praktikant*innen während der Praktikumszeit und besprechen im Anschluss den Praktikumsbericht.

Bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes unterstützen die Fachberatung für Kindertagespflege vom Kreis Rendsburg-Eckernförde, die örtlichen Vermittlungsstellen und die Kursleitung.

Die Aufgaben der Familienbildungsstätte:

Die Familienbildungsstätte übernimmt die Referent*in Planung, die Honorarkräfteinsatzplanung, die Koordination von Besprechungen, das Einhalten der Zielsetzung und die Verwaltung der Kurse. Die Durchführung des Abschlusskolloquiums wird in Absprache mit dem Kreis vorbereitet und durchgeführt.

Die kontinuierliche Kursbegleitung der Teilnehmenden

Die Familienbildungsstätte bietet den Teilnehmenden eine intensive Beratung und Begleitung während der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifikation an. Durch Einzelgesprächen mit den Kursleiterinnen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre professionelle Rolle als Tagespflegeperson zu reflektieren, wodurch die Entwicklung einer professionellen Haltung der Teilnehmenden gegenüber Kindern und ihren Familien während der Qualifikation kontinuierlich

evaluiert und weiterentwickelt wird. Die Beratung und Begleitung der Teilnehmenden ist ein Schwerpunkt der in Anlehnung an das QHB geplanten tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifikation.

Methoden

Die Auswahl der Unterrichtsmethoden ist vielfältig und kreativ. Es finden Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, sowie Diskussionsrunden, Rollenspiele und Vorträge statt. Selbstständiges Vor- und Nachbereiten der einzelnen Module wird vorausgesetzt. Die Unterrichtsform variiert je nach aktueller pandemischer Lage. Allen Referent*innen verfügen über einen durch die Familienbildungsstätte gestellten Zoomzugang sowie der Möglichkeit die Konferenzsäle des ZeKiDs zu nutzen.

Die Referent*innen:

Die Referent*innen sind im Bereich der frühkindlichen Bildung erfahren. Wodurch eine Adressant*innen orientierte Expertise gewährleistet wird.

Die Referent*innen verfügen über Hochschulabschlüsse, sind langjährig qualifizierte Erzieher*innen, Pädagogische Fachberater*innen, Physiotherapeuten, Trauma-Pädagogin unter anderem mit Weiterbildung in den verschiedenen Bereichen der frühkindlichen Bildung - Sozialmanagement, Multiplikatorin für die Bildungsleitlinien und Chancengleichheit Fachkraft für Sprachliche Bildung.